

DIE AUSGEZEICHNETEN

Gemeinsam haben das F.A.Z.-Institut und das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung über 1000 Arbeitgeber ausgezeichnet. Ein Überblick. Seite V2

DER DURCHSTARTER

dm gehört zu Deutschlands begehrtesten Arbeitgebern. Im Interview verrät Geschäftsführer Christoph Werner, was dm so besonders macht. Seite V4

DIE VIELFÄLTIGEN

Flexible Arbeitszeitmodelle, ein kreatives Umfeld und spannende Weiterbildungsprogramme: Damit punkten Deutschlands begehrteste Arbeitgeber. Seite V5

Deutschlands begehrteste Arbeitgeber

Attraktiv in Corona-Zeiten

Durch die Corona-Pandemie sind für Arbeitnehmer neue Themen in den Fokus gerückt: Flexibilität und Arbeitsplatzsicherheit sind ihnen besonders wichtig.

Von Lara Sogorski

Durch die Pandemie haben sich viele Unternehmen neue Arbeitsweisen angewöhnt. Dabei sind sie insgesamt flexibler geworden.

FOTO PIXELFIT/ISTOCK

Homeoffice, zusätzliche Gehaltsbestandteile und flexible Arbeitszeitenregelung – laut einer Online-Befragung im April dieses Jahres waren das die drei wichtigsten Anreize für einen neuen Berufseinstieg oder Jobwechsel. Obwohl die Umfrage mit 186 qualifizierten Teilnehmern nicht repräsentativ ist, gibt sie laut Initiator Stephan Kleffner von der Personalberatung Sales Perfect doch ein gutes Bild der Situation wieder.

„Über die Monate der Pandemie haben wir im Rahmen unserer Kandidatengespräche festgestellt, dass der Punkt ‚zusätzliche Gehaltsbestandteile‘ immer mehr in den Vordergrund gerückt ist. Je länger die Krise andauert, umso wichtiger werden Sicherheit, Beständigkeit und Innovationskraft potentieller neuer Arbeitgeber“, berichtet der Geschäftsführer. Das sei nicht verwunderlich, besonders vor dem Hintergrund, dass selbst große Konzerne über die Monate ins Wanken geraten sind.

Die Corona-Pandemie hat im Frühjahr des Jahres viele Unternehmen überrascht. Von jetzt auf gleich mussten ganze Belegschaften ins Homeoffice umgesiedelt werden. Wer bis dahin noch kaum in Lösungen für mobile Arbeitsplätze und flexible Zeitmodelle investiert hatte, musste umso mehr umdenken. Aus Sicht von Mitarbeitern und Bewerbern wurde zudem wichtig: Wie sicher ist mein Arbeitsplatz? Wie funktioniert die digitale Zusammenarbeit? Wie bekomme ich Job und Familie unter einen Hut?

Flexibilität in den Vordergrund gerückt

In Krisenzeiten sind Arbeitgeber besonders gefragt, sich um ihre bestehende Mitarbeiterschaft und Bewerber zu kümmern. Denn, „wenn eine Krise häufig auch Einstellungsstopp und Kurzarbeit bedeutet, heißt das nicht, dass der Arbeitsmarkt nicht trotzdem in Bewegung ist“, sagt Michael Eger, Partner bei Mercer Promerit, zuständig für den Bereich Transformation und Recruiting. Einerseits würden Arbeitnehmer in einer solchen Zeit erst recht hinterfragen, ob sie tatsächlich auf der richtigen Arbeitsstelle sitzen. Zum anderen nutzen Unternehmen eine Krise häufig, um sich die besten Talente am Markt zu sichern.

Um Fachkräfte zu halten oder für sich zu gewinnen, ist durch die Pandemie vor allem ein Anreiz deutlich in den Vordergrund gerückt: Flexibilität. Dazu gehören zum Beispiel eine Homeoffice-Politik und flexible Arbeitsmodelle wie Vertrauensarbeit. „Noch vor einem Jahr war flexibles Arbeiten ein Nice-to-have bei vielen Arbeitgebern, ein Differenzierungsmerkmal. Jetzt, durch die Corona-Pandemie, werden Homeoffice und Co. von Bewerbern automatisch vorausgesetzt“, sagt Eger.

Studien belegen, wie viele Unternehmen durch Corona bereits umgeschwenkt sind.

Noch zur Jahreswende 2019/2020 wurden flexible Arbeitszeitregelungen in den meisten Unternehmen noch nicht ermöglicht, wie aus der Workforce-View-Studie 2020 hervorgeht. Lediglich rund jeder vierte Arbeitnehmer in Deutschland konnte entsprechende Optionen nutzen.

Dagegen zeigt eine Umfrage im Auftrag der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des IT-Konzerns Microsoft von Juli und August dieses Jahres, dass bereits eine enorme Anpassung stattgefunden hat. Demnach gab mehr als die Hälfte der Befragten an, dass ihr Unternehmen insgesamt flexibler geworden sei. Etwa zwei Drittel sagten, dass sie sich während der Pandemie neue Arbeitsweisen angewöhnt haben.

Digitaler Arbeitsplatz gefragt

Damit Mitarbeiter flexibel und möglichst egal von welchem Ort aus arbeiten können, brauchen Unternehmen allerdings eine gut funktionierende digitale Infrastruktur. Arbeitnehmer schauen deshalb genau hin, wie digital es im Arbeitsalltag wirklich zugeht. „Das wird das neue Differenzierungsmerkmal sein“, sagt Eger. Der erste kritische Moment zeigt sich dabei schon im Recruitingprozess und beim sogenannten Onboarding, also der Einführungsphase im Unternehmen.

„Unternehmen müssen eine klare Antwort darauf haben, wie sie neue Mitarbeiter virtuell einarbeiten. Die Frage ist, wie kann der sonst traditionelle Einführungsprozess online abgebildet werden“, sagt Rudolf Kast, Inhaber der Kast.Personalmanufaktur. Denn Bewerber, so der Personalexperte, würden in dieser Zeit gezielt danach fragen, wie die Einarbeitung aus dem Homeoffice funktioniert. „Niemand will abgeschnitten vom Rest der Belegschaft und ohne Orientierung in einen neuen Job starten – auch nicht in Corona-Zeiten.“

Kurzum: Mit einer überzeugenden Digitalstrategie können Arbeitgeber in der Corona-Zeit punkten. Glaubt man der BDA-Umfrage, hat ein Großteil der Arbeitgeber in Deutschland diese Chance bereits erkannt. Fast die Hälfte der Befragten gab in der Umfrage an, dass ihr Unternehmen im Rahmen der Corona-Krise in Software investiert habe. Ebenso viele konnten Investitionen in Hardware und in Infrastruktur wie Cloud-Lösungen beobachten. Insgesamt hatten 40 Prozent den Eindruck, dass ihr Unternehmen jetzt besser ausgestattet sei als vor der Krise.

Hier ganz vorne mit dabei ist auch die Streit Service & Solution GmbH & Co. KG nahe Offenburg. Schon vor Jahren hat der Fachhändler für Bürobedarf nach eigenen Angaben seine Mitarbeiter mit den nötigen digitalen Werkzeugen ausgestattet, um die Mobilität, Flexibilität und Agilität sowohl im Büro als auch in den Homeoffices zu unterstützen. „Bei Streit war flexibles Arbeiten zwischen Arbeitsplatz und Homeoffice schon lange vor Corona etabliert. Somit war ein

schneller Switch der Belegschaft im Rahmen des Lockdowns in die Homeoffices möglich“, berichtet Geschäftsführer Marc Fuchs.

Neben Flexibilität ist für viele Fachkräfte entscheidend, wie es um die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes gestellt ist. Laut HR-Berater Kast orientieren sich gerade Bewerber derzeit stark danach, welche Botschaften die Arbeitgeber verbreiten. „Sie wollen wissen, wie Unternehmen gerade wirtschaftlich dastehen und welche Perspektiven es gibt.“

Dabei spielt eine Rolle, wie das Krisenmanagement funktioniert hat. Hier interessiert vor allem, wie ein Unternehmen mit seinen Mitarbeitern umgegangen ist. Wurden Arbeitnehmer gleich entlassen, oder hat der Arbeitgeber alles versucht, um die Belegschaft zu halten? Wie sieht die interne Kommunikationspolitik aus? Kleffner von Sales Perfect empfiehlt Unternehmen, entsprechende Best-Practice-Beispiele aus dem eigenen Alltag medienwirksam zu kommunizieren. „Positive Storys zeigen Mitarbeitern und Bewerbern gerade jetzt in der Krise, dass man sich auf das Unternehmen als Arbeitgeber verlassen kann.“

Gutes Krisenmanagement gefragt

Der Umgang mit Krisen hängt auch immer mit der Unternehmenskultur zusammen. Deshalb raten Kleffner und Kast Arbeitgebern, eine passende Wertegrundlage zu schaffen. „Unternehmen, die einen Wert wie Mitarbeiterfürsorge schon vor der Krise stark gelebt haben, waren über die vergangenen Monate natürlich im Vorteil“, sagt Kast. Damit sei automatisch der Authentizitätsgrad höher.

Wie die Belegschaft durch die Krise enger zusammengedrückt ist, konnte Annette Näher, Leiterin der Personalabteilung der Z-LASER GmbH aus Freiburg, beobachten. Der Spezialist für Lasertechnologie mit 100 Mitarbeitern musste zwischenzeitlich Kurzarbeit anmelden. „Um unseren Mitarbeitern mehr Sicherheit zu geben, haben wir vor allem auch auf eine transparente interne Kommunikation gesetzt“, berichtet Näher. So habe der Geschäftsführer jeden Freitag eine Mail rausgeschickt, um einen Einblick in das strategische Krisenmanagement zu geben. „Dadurch waren die Mitarbeiter gut informiert und haben auch Verständnis entwickelt für die schwierige Lage.“

Interessant wird in Zukunft sein, wie sich Personalgewinnung und Mitarbeiterbindung mit Ende der Krise entwickeln. Studien legen bereits nahe, dass gerade das Thema Flexibilität ein Dauerbrenner bleiben wird. „Sicherlich werden viele Arbeitgeber an einem Großteil der flexiblen Arbeitsmodelle festhalten. Hier ist ja jetzt auch eine gewisse Erwartungshaltung von Seiten der Fachkräfte entstanden“, sagt Eger von Mercer Promerit. Gleichzeitig müssten viele Unternehmen die Veränderungen der vergangenen Monate noch einmal aufarbeiten. „Noch bleibt es eine Herausforderung, wie das neue Normal aussehen wird.“

Market Intelligence Mit Künstlicher Intelligenz maßgeschneiderte Insights gewinnen

Wie attraktiv ist Ihre Reputation als Arbeitgeber?

Unsere internetweite KI-Analyse deckt es für Sie auf.

Interessiert? Erfahren Sie mehr:

www.faz-institut.de/kuenstliche-intelligenz



Kontakt: Bianca Labitzke // F.A.Z.-Institut GmbH
Frankenallee 71-81 // 60327 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 75 91 28 60 // E-Mail: b.labitzke@faz-institut.de
www.faz-institut.de

Deutschlands begehrteste Arbeitgeber

Das F.A.Z.-Institut und das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung haben in einer Studie die begehrtesten Arbeitgeber Deutschlands ermittelt. Über 1000 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen dürfen sich freuen – alle Ergebnisse im Überblick.

Abrechnungsdienstleister
DDG Dt. Dienstleistungszentrum für das Gesundheitswesen (70,7)
LAS (94,6)
NEA Netzentgelt und Energieabrechnungsgesellschaft (100)
Agrarbusinessunternehmen
ATR Beteiligungsgesellschaft (94,4)
KWS SAAT (91,9)
ZG Rafffeisen (79,9)
Aluminiumverarbeitung
Alcoa Europe (60,8)
Trimet Aluminium (60,9)
Zarges (100)
Ankaufportale
flipAnew.de (92,2)
wirkaufens.de (100)
Anlagenbauer
Bohlen & Doyen
Baunternehmung (92,9)
Mack (96)
Martin für Umwelt- und Energietechnik (79,2)
Werner & Pfefferder
Lebensmitteltechnik (100)
Apotheken
Alphaega Apotheken (vivesco) (100)
Arzneimittelhersteller
Bayer (100)
Boehringer Ingelheim (86,3)
MSD Sharp & Dohme (63,22)
Pfizer Pharma (73,4)
Sanofi (60,1)
Takeda Pharma (74,39)
Vetter (78,7)
Audiogeräte
LG Electronics Deutschland (100)
Sennheiser electronic (68,8)
Augenkliniken
Care Vision (76,3)
EuroEyes (100)
Smile Eyes (72,4)
Autobanken
RCI Banken (100)
Autobörsen
AutoScout24 (93,4)
mobile.de (100)
Autohändler
Auto Eder (100)
Automatisierungs- und Systemtechnik
Keyence Deutschland (80)
Schneider Electric (100)
Automobilzubehör
Bosch (Automobil) (100)
BPW Bergische Achsen (68,1)
DfT Dräxmaier Fahrzeugtechnik (73,72)
Friedrich Boysen (67,48)
Norma Group (73,9)
Schaeffler (93)
Webasto (100)
Autovermieter
SXT Reservierung (100)
Autosachanlagen
First Car Wash (100)
Autowerkstätten
Carglass (100)
Babyartikel
Baby1One (72,5)
petit.bateau.de (100)
Reer (85,2)
Hipp (100)
Bäckereien und Konditoreien
BadWerk (100)
Bad und Sanitär
Grohe Deutschland (100)
Bahnen
Deutsche Bahn (100)
Barrierefreie Haushaltseinrichtungen
me-up (100)
Bastelzubehör
Idee-Shop (100)
Batterien
Varta (100)
Bauchemieunternehmen
MC-Bauchemie Müller (100)
Bauelemente
Wienerberger Ziegelindustrie (100)
Baufinanzierer
Interhyp (100)
Baugenossenschaften
Die GWG (90,7)
Lipsia (100)
Baumärkte
Bauhaus (86,17)
Bauhaus (86,17)
Toom Baumarkt (100)
Bausparkassen
Bausparkasse Schwäbisch Hall (70,2)
DebeKa Bausparkasse (79)
LBS Südwest (100)
Wüstenrot (73,1)
Baustoffe und -zubehör
Kann (100)

Chemieunternehmen
BASF (100)
Covestro (70,3)
Clubanlagen
Robinson Club (100)
Coffee-Shops
AmRest Coffee Deutschland (Starbucks) (90,52)
Cup & Cino (100)
Computer- und Speicher-systemhersteller
IBM (100)
Computer und Zubehör
Apple (100)
Convenience Shops
Unternehmensgruppe Dr. Eckert (100)
Bekleidungs-zubehör
Love Moschino Accessoires (100)
Beschlaghersteller
Emka Beschlagteile (100)
Bespielbare Bild- und Tonträger
Maxell Deutschland (100)
Betriebskrankenkassen
Betriebskrankenkasse Mobil Oil (BKK Mobil Oil) (64,1)
BKK Verkehrsbaun Union (BKK VBU) (76,27)
SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) (86,1)
VIACTIV Krankenkasse (vormals BKK vor Ort) (100)
Bettwäschen und -decken
Billerbeck (100)
Bildungsanbieter
JUL (80)
DotSource (97,6)
SRH Schulen (100)
TTS (92,2)
Bio- und Naturkost
BioLand (65,5)
Demeter (79,1)
GEPA (100)
Bio- und Naturmärkte, Reformhäuser
Alnatura (100)
BASIC (77,5)
Bio Company (62,2)
Momo Bioladen (62,14)
Biopharmazeutiker
Rentschler Biopharma (100)
Biotechnologieunternehmen
Evotec (100)
Novartis (69,5)
Blecherstellung- und verarbeitung
Graepel (100)
H. P. Kaysser (65,9)
Blumenhändler
Blume 2000 (86,3)
Blumen Risse (100)
fleurop.de (97,7)
Blutspendedienste
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost (100)
DRK-Blutspendedienst West (96,7)
HAEAMA (69,9)
Börsen
Deutsche Börse (100)
Brauereien
Inbev Deutschland (62,6)
Privatbrauerei Riederburger (100)
Brillen und Kontaktlinsen
EssilorLuxottica (100)
Mykita (74,71)
Schweizer (88,4)
Brot und Backwaren
Aryzta Food Solutions (63,6)
Harry (74,7)
Ibis (72,8)
Mestemacher (100)
ILFA (80)
Leoni (60,1)
Elektroinstallation
Clean Energy (67,6)
Hager Group (100)
Elektromotoren- und Antriebstechnik
EBM-Papst (100)
Kieser Training (70,89)
LifeStyle-Fitness (90,4)
Fluggesellschaften
Lufthansa (100)
Flughäfen
Flughafen Hamburg (HAM) (74,6)
Flughafen München (MUC) (83,5)
Rutronik Elektronische Bauelemente (94,93)
Sonepar Deutschland (100)
Wincor Nixdorf International (83,5)
Rutronik Elektronische Bauelemente (94,93)
Sonepar Deutschland (100)
Elektronische Bauteile
Elmos Semiconductor (85,6)
Infineon Technologies (100)
Siltronic (66,4)
TQ-Systems (70,84)
Elektronisierer
Braun (100)
Elektrotechnikanbieter
Hitachi (100)

Energiedienstleister
Enavcis (100)
ENGIE Deutschland (82,4)
GGEW (97,3)
Energieversorger
Gasag Gaswerke (75,31)
HanseWerk (67,4)
innogy (93,7)
RWE (100)
Entsorgungs- und Recycling-unternehmen
Remondis (92,1)
Umnicore (100)
Erlebnisgeschenke
Jochen Schweizer (100)
Mydays (97,4)
E-Scanner-Hersteller
moovi (90,6)
Ninebot (100)
Tier (100)
Eventagenturen
Satis & Fy (100)
Eventdienstleister
KFP Five Star Conference Service (100)
Eventlocations
Bigbox Allgäu (100)
Facility Manager
Klii Service Management (84,6)
Kätter Services (100)
Fahrräder und Mountainbikes
Cube Bikes (79)
Haibike (62,7)
Rose Bike (100)
Sachsenring Bike (70,9)
Winora Staiger (73,8)
Fahrradhändler
Bike & Outdoor Company (69,1)
bike24.de (92,1)
Lucky Bike (100)
Modshair (100)
Sport Import (76,9)
Fahrradzubehör
SRAM (100)
Fahrzeugaubauer
Kion Group (98,02)
Schmitz Cargobull (69,8)
Farben und Lacke
Akzo Nobel (100)
Caparol (63,9)
Feinkosthändler
Arko (100)
Hilcona (81,9)
Feinkostproduzenten
Develey Senf & Feinkost (100)
Spreewaldhof (82,9)
Feinmechanik und Optikhanhäuser
Carl Zeiss (83,5)
Jenoptik (100)
Ferienparks
Center Parcs (100)
Ferries-Anbieter
Flexbus (Flexibility) (100)
Fernseher und Heimkino
Panasonic (97,3)
Philips (100)
Samsung Deutschland (81,1)
Sony (90,3)
Fertig- und Massiv-hausanbieter
Bau-Fritz (70,84)
Elkhaus (68,34)
Fingerhaus (100)
Finanzdienstleister
DKV Euro Service (67,7)
TeamBank (82,9)
Finanzunternehmen
Compass Finanz (61,4)
Deutsches Rotes Kreuz
Gemeinnützige Krankenhaus Sachsen (93,7)
Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum (68,3)
DRK Elisabeth-Krankenhaus (79)
Evangelische Lungenklinik Berlin (73,44)
Florence Nightingale Krankenhaus (62,2)
Kath. Hospitalvereinigung
Nord Drivestystems (65,7)
Fintechs
Auxmoney (81,4)
Hyppoport (100)
JDC Group (85,9)
FMCS-Dienstleister
Clean Energy (67,6)
Hager Group (100)
Elektromotoren- und Antriebstechnik
EBM-Papst (100)
Kieser Training (70,89)
LifeStyle-Fitness (90,4)
Fluggesellschaften
Lufthansa (100)
Flughäfen
Flughafen Hamburg (HAM) (74,6)
Flughafen München (MUC) (83,5)
Rutronik Elektronische Bauelemente (94,93)
Sonepar Deutschland (100)
Wincor Nixdorf International (83,5)
Rutronik Elektronische Bauelemente (94,93)
Sonepar Deutschland (100)
Elektronische Bauteile
Elmos Semiconductor (85,6)
Infineon Technologies (100)
Siltronic (66,4)
TQ-Systems (70,84)
Elektronisierer
Braun (100)
Elektrotechnikanbieter
Hitachi (100)

Kabelanschluss TV
Deutsche Glasfaser Holding (100)
Tele Columbus (93,7)
Kaffeehäuser
Melitta Unternehmensgruppe Bentz (100)
Tchibo (66,3)
Kakaos und Getränkepulver
Krüger (100)
Kameras, Ferngläser und Zubehör
Canon (100)
Fujii (89,5)
Leica Camera (68,1)
Nikon (85)
Olympus (97,1)
Käsemarken
Rücker's (100)
Kaufhäuser
Kaufhaus des Westens (KaDeWe) (100)
Woolworth (61,7)
Kinder- und Jugendzimmer-möbel
De Breuyn (100)
Pinolino (73,3)
Schenker Deutschland (61,6)
SSI Schäfer (77,3)
Lotteriegesellschaften
Lotto Hamburg (96,4)
Lotto-Hessen (80,2)
Westdeutsche Lotterie (100)
Maschinen- und Anlagenbauunternehmen
BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau (67,78)
Kinos
Cinemaxx (78,2)
Cineplex Deutschland (100)
Cinestar-Gruppe (61,6)
Kinocenter Münsterland (62,4)
Kirchliche Hochschulen
KU Eichstätt (100)
Klebstoffe und Dichtmittel
Delo Industrie Klebstoffe (73,3)
Jowat (72,6)
Schneider Group (68,16)
UPM (78,6)
Wepa Hygieneprodukte (100)
Matratzen
Felix Schoeller Holding (61,4)
Progroup (88,6)
Sappi Alfeld (87,4)
Schneider Group (68,16)
UPM (78,6)
Wepa Hygieneprodukte (100)
Medizinische Hilfsmittel bei Inkontinenz und Stoma
Convatc (100)
Medizinische Versorgungszentren und Arztpraxen
Med 360 (100)
Radprax (75,8)
Medizintechnikunternehmen
B. Braun Melsungen (100)
Biostest (65,3)
Eckert & Ziegler Strahlen- u. Medizintechnik (60)
Medtronic (83,7)
Sartorius (96,2)
Messestandort
Messe Berlin (73,78)
Messe Düsseldorf (100)
Messtechnikanbieter
Bender Safety (65,9)
GEMÜ Gebr. Müller
Apparatebau (87,58)
ifm stiftung (100)
Rohde & Schwarz (76,3)
Testo (65,5)
WKA Alexander Wiegand (86,7)
Metallkonstruktionshersteller
Peri-Werk Artur Schwörer (100)
Metallverarbeitung
Aurubis (100)
Diehl Gruppe (73,9)
Metallwarenproduzenten
Schäfer Werke, Stahl- und Kunststoffschiefer (100)
William Prym (70,6)
Milchprodukte
Danone (100)
Ehrmann (81,13)
FrieslandCampina Germany (76,37)
Meggler (97)
Mineralölhändler
Otto Fricke (92,7)
Westfalen (100)
Mineralwässer und Erfrischungsgetränke
Franken Brunnen (88,2)
Grolersteiner Brunnen (100)
Möbelhersteller
hülsta (100)
Trilux (71,1)
Möbelfunkanbieter
Deutsche Telekom (100)
Freenet (74,68)
Vodafone (64,9)
Mobilitätsdienstleistungen
Otto Bock HealthCare (100)
Arval (100)
LeasePlan Deutschland (61,9)
Lebensmittel-Lieferdienste
MAC (64,6)

bringmeister.de (100)
Eismann Tiefkühl-Heimservice (75,82)
Lebensmittelproduzenten
Dr. August Oetker (68,4)
GELITA (100)
Nestlé (66,8)
Lichttechnik
Insta (100)
Lieferservices
Domino's Pizza (60,7)
Franco Fresco (78,5)
Lieferando (100)
Lkw und Nutzfahrzeuge
Bomag (76,3)
Iveco Magirus (86,1)
Massey Ferguson (68,8)
Scania Deutschland (100)
Logistikunternehmen
Dachser (62,9)
Holmann Worldwide Logistics (100)
Kühne + Nagel (61,8)
Schenker Deutschland (61,6)
SSI Schäfer (77,3)
Lotteriegesellschaften
Lotto Hamburg (96,4)
Lotto-Hessen (80,2)
Westdeutsche Lotterie (100)
Maschinen- und Anlagenbauunternehmen
BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau (67,78)
Kinos
Cinemaxx (78,2)
Cineplex Deutschland (100)
Cinestar-Gruppe (61,6)
Kinocenter Münsterland (62,4)
Kirchliche Hochschulen
KU Eichstätt (100)
Klebstoffe und Dichtmittel
Delo Industrie Klebstoffe (73,3)
Jowat (72,6)
Schneider Group (68,16)
UPM (78,6)
Wepa Hygieneprodukte (100)
Matratzen
Felix Schoeller Holding (61,4)
Progroup (88,6)
Sappi Alfeld (87,4)
Schneider Group (68,16)
UPM (78,6)
Wepa Hygieneprodukte (100)
Medizinische Hilfsmittel bei Inkontinenz und Stoma
Convatc (100)
Medizinische Versorgungszentren und Arztpraxen
Med 360 (100)
Radprax (75,8)
Medizintechnikunternehmen
B. Braun Melsungen (100)
Biostest (65,3)
Eckert & Ziegler Strahlen- u. Medizintechnik (60)
Medtronic (83,7)
Sartorius (96,2)
Messestandort
Messe Berlin (73,78)
Messe Düsseldorf (100)
Messtechnikanbieter
Bender Safety (65,9)
GEMÜ Gebr. Müller
Apparatebau (87,58)
ifm stiftung (100)
Rohde & Schwarz (76,3)
Testo (65,5)
WKA Alexander Wiegand (86,7)
Metallkonstruktionshersteller
Peri-Werk Artur Schwörer (100)
Metallverarbeitung
Aurubis (100)
Diehl Gruppe (73,9)
Metallwarenproduzenten
Schäfer Werke, Stahl- und Kunststoffschiefer (100)
William Prym (70,6)
Milchprodukte
Danone (100)
Ehrmann (81,13)
FrieslandCampina Germany (76,37)
Meggler (97)
Mineralölhändler
Otto Fricke (92,7)
Westfalen (100)
Mineralwässer und Erfrischungsgetränke
Franken Brunnen (88,2)
Grolersteiner Brunnen (100)
Möbelhersteller
hülsta (100)
Trilux (71,1)
Möbelfunkanbieter
Deutsche Telekom (100)
Freenet (74,68)
Vodafone (64,9)
Mobilitätsdienstleistungen
Otto Bock HealthCare (100)
Arval (100)
LeasePlan Deutschland (61,9)
Lebensmittel-Lieferdienste
MAC (64,6)

Marzipan
Ludwig Schokolade (100)
Schreibgeräte
C. Josef Lamy (79,9)
edding (65,9)
Faber Castell (100)
STABILO International (67,7)
Schuhe
Birkenstock (61,9)
Vans (100)
Schuhhändler
Deichmann (100)
Seilbahnen
Jennergbahn (100)
Nebelhornbahn (99,6)
Zugspitzbahn (92,7)
Sektellereien
Henkel Freixenet (99,6)
Rotkäppchen-Mumm
Sektellereien (80,8)
Sektellerei Schloß
Wachenheim (60,9)
Söhnelein Brillant (99,9)
Service-Dienstleister
Amazon (100)
Yakult (100)
Prüfungsdienstleistungen
TÜV Rheinland Holding (100)
TUV SÜD (76,3)
Putz-, Pflege- und Waschmittel
Henkel (100)
Procter & Gamble (79,3)
Raffination und Rohstoff-gewinnung
Shell Deutschland Oil (100)
Raumausstattungs-geschäfte
Hammer Heimtextil (100)
Richard Köster Ideen für Haus und Garten (64,4)
Rechtssdienstleistungen und -anwälte
DGB Rechtsschutz (100)
Freshfields Bruckhaus Deringer (97,5)
Heuking Kühn Lüer Wojtek (93)
Linklaters (81,7)
Reedereien
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Ges. (100)
Regional- und Nahverkehr
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) (86,8)
Rochus Mummert (74,02)
Selectteam (70,2)
Solcom (81,77)
Pflege- und Gesundheits-produkte
Dermasense (67,9)
Klosterfrau (100)
Pflege- und Hilfsdienste
AWO Service (100)
LEWNET (91,2)
Oberflächen- und Materialbearbeitung
CHEMETALL (100)
SLM Solutions (70,5)
Öffentliche Krankenhäuser
Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg (70,03)
Charité - Universitätsmedizin Berlin (78,5)
Klinikum der Universität München (100)
Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg (65,68)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) (83,1)
Offener/Dienst
Bundesagentur für Arbeit (100)
Bundeskartellamt
Peri-Werk Artur Schwörer (100)
Metallverarbeitung
Aurubis (100)
Diehl Gruppe (73,9)
Metallwarenproduzenten
Schäfer Werke, Stahl- und Kunststoffschiefer (100)
William Prym (70,6)
Milchprodukte
Danone (100)
Ehrmann (81,13)
FrieslandCampina Germany (76,37)
Meggler (97)
Mineralölhändler
Otto Fricke (92,7)
Westfalen (100)
Mineralwässer und Erfrischungsgetränke
Franken Brunnen (88,2)
Grolersteiner Brunnen (100)
Möbelhersteller
hülsta (100)
Trilux (71,1)
Möbelfunkanbieter
Deutsche Telekom (100)
Freenet (74,68)
Vodafone (64,9)
Mobilitätsdienstleistungen
Otto Bock HealthCare (100)
Arval (100)
LeasePlan Deutschland (61,9)
Lebensmittel-Lieferdienste
MAC (64,6)

Westdeutsche Spielbanken (100)
Spielwarenhändler
myToys.de (100)
Spielzeuge
Lego (100)
Sport- und Camping-Onlineshops
Quiksilver (100)
Sport- und Freizeitbekleidung
Adidas (82,42)
Champion (76,8)
New Balance (60,1)
Puma (100)
Sportartikel
HEAD (100)
Intersport (100)
Sprachschulen
Berlitz Deutschland (85)
Carl Duisberg (100)
Staatliche Hochschulen
Hochschule Aalen (82,1)
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (71,5)
Hochschule Bremen (100)
RWTH Aachen (79)
Technische Universität München (TUM) (72,6)
TU Berlin (66,3)
TU Dresden (62)
Universität Bayreuth (63,2)
Universität Hildesheim (92,3)
Universität Siegen (66)
Stadtwerke
Stadtwerke Halle (61,3)
Stadtwerke Heidelberg (79,5)
Stadtwerke Heidelberg Energie (76,8)
Stadtwerke München (100)
Stadtwerke Münster (70,4)
Stadtwerke Neumünster (97,5)
Stahlunternehmen
Saarstahl (65,4)
Salzgitter (100)
Voigt & Schweitzer (90,4)
Stahlwerke
ArcelorMittal Hamburg (94,1)
Dillinger Hüttenwerke (100)
Georgsmarienhütte (90,7)
Steakhäuser
Block House (100)
Strom- und Gasnetzbetreiber
Alliander (75,9)
Avacon (100)
Supermärkte
Edeka (73,6)
Kaufland (74,1)
SAP (72,5)
Solartechnik
Ikratos (100)
Sonderpostenmärkte
Action Deutschland (67,6)
Schum Euroshop (100)
Teal (75,8)
Sonnenschutz
Weinor (100)
Sozial- und Gesundheits-unternehmen
Malteser Deutschland (100)
Soziale Dienste
Lichtentau e.V. (80)
PMZ Familienservice (74,5)
Sozialstiftung Bamberg (79,4)
Unionhilfswerk Sozialeinrichtungen (100)
Reisen
Continental (100)
Reifenhändler
Pneuhage Management (95,74)
Reifen Müller Hammelburg (100)
Reiseportale
airbnb.de (100)
HolidayCheck Group (72,9)
Reiseveranstalter
TUI (100)
Rohrbauer
Bircio (100)
Salz- und Käsegebäcke
Internack Knabber-Gebäck (100)
The Lorenz Bahlsen
Snack-World (75,4)
Sanitärarmaturen
F.W. Oventrop (82,1)
Hansa Armaturen (100)
HEWI Heinrich Wilke (91)
Sanitätshäuser
Ortema (100)
Schalt- und Verbindungstechnik
Schaltbau Holding (100)
Schiene-fahrzeugaubauer
ALSTOM Transport Deutschland (100)
Heiterblick (93,4)
Stadler Pankov (80)
Schiffslinien und -touristik
AIDA Cruises (100)
TUI Cruises (74,1)
Schirme
Doppler Schirme (100)
Deutsche Apotheker- und Ärztebank (69,8)
Natisch Pfandbriefbank (62,9)
Spezialchemieunternehmen
Evonik (100)
Lanxess (88,6)
Spielautomaten
Bally Wulf (100)
LW Entertainment (84,8)
Spielbanken

LEGENDE

Branche
Ausgezeichnetes Unternehmen (Punktwert 60-100)

Die Pflege der eigenen Arbeitgebermarke lohnt sich

Die Studie zu „Deutschlands begehrtesten Arbeitgebern“ hat Millionen Aussagen zu tausenden Unternehmen im Internet gesammelt und bewertet. Das funktioniert nur mit Hilfe Künstlicher Intelligenz.

VON MICHAEL HASENPUSCH

Als junger Mensch ins Unternehmen eintreten und es als verdienter Pensionär wieder verlassen, solche Karrieren gibt es immer seltener. Das liegt nicht nur an den Unternehmen, die sich in einem globalen und volatilen Umfeld behaupten müssen. Es liegt vor allem auch an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Anders als früher verspüren sie immer weniger den Zwang, dem „einen“ Traumjob lebenslang treu zu bleiben. Herausforderungen bei anderen Unternehmen, neue Produkte oder – oft internationale – Standorte versprechen Abwechslung und Weiterentwicklung. Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Versuch, Beruf und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen. Hier spielen weiche Kriterien wie Arbeitsklima, flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelungen und die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, eine entscheidende Rolle. Auch die Reputation eines Unternehmens, beispielsweise bei der Nachhaltigkeit, kann die Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber entscheidend beeinflussen.

Nicht nur für Arbeitnehmer ist es deshalb interessant, welche Unternehmen

bei den Arbeitnehmern besonders beliebt sind. Auch die Arbeitgeber erfahren durch den Blick auf die Konkurrenz und sich selbst, ob und was aus Sicht der Arbeitnehmer bei ihnen im Argen liegt. Die Grundfrage, die demnach beide Seiten umtreibt, lautet: „Wer sind Deutschland begehrteste Arbeitgeber?“ Um sie zu beantworten, haben das F.A.Z.-Institut und das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung ihre Untersuchung des Jahres 2019 erneut aufgelegt. „Mit dieser Studie wollen wir auch darauf hinweisen, dass es sich angesichts des wachsenden Demographieproblems für Unternehmen lohnt, ihre Reputation als Arbeitgeber kontinuierlich zu pflegen“, sagt Wilhelm Alms, Vorsitzender des Beirats des IMWF.

Deutsche Domains ausgewählt

Für die Studie wurden nicht etwa Umfragen innerhalb eines beschränkten Kreises durchgeführt, sondern für ein sogenanntes Social Listening zahllose Quellen im Internet dahin gehend analysiert und bewertet, was über ein Unternehmen online gepostet, welche Diskussionen geführt und von welchem „Sentiment“, also Gefühl, sie begleitet werden. Dafür wurden gewaltige Mengen an Daten benötigt. Im ersten Schritt, dem Crawling, durchsuchte Ubermetrics Technologies als Technologiepartner des IMWF für rund 22.000 Unternehmen alle Websites, die entweder unter einer Top-Level-Domain mit der „.de“-Endung oder einer deutschsprachigen Domain geführt wurden. Die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 gefundenen 26 Millionen Nennungen der gesuchten Unternehmen wurden im zweiten Schritt, dem Processing, in einer Datenbank gespeichert und von einem weiteren Partner analysiert. Mit Hilfe künstlicher Intelligenz splitteten die Datenspezialisten der Münchener Unternehmensberatung Beck & al. sämtliche Textstellen in Fragmente auf und analysierten diese in drei Stufen: welches Unternehmen im Text

erwähnt, welches Thema besprochen wurde und schließlich welche Tonalität die Fundstelle aufweist.

Die KI prüfte die Fundstellen in sechs Kategorien, die im Detail zeigen sollten, warum die Autorinnen und Autoren der Online-Postings die Unternehmen für mehr oder weniger „begehrtesten“ gehalten haben. Unter den Kategorien befindet sich beispielsweise die „Arbeitgeber-Performance“, die unter anderem Aspekte wie Arbeitsplatzsicherheit und Betriebsklima gehörten. Ein weiteres Beispiel ist die „wirtschaftliche Performance“, die unter anderem einen Blick auf Profitabilität und die Entwicklung der Mitarbeiterzahl wirft. Im Vergleich zum Vorjahr neu hinzugekommen ist die Kategorie „Performance durch Familienfreundlichkeit“, die zeigt, inwiefern das Unternehmen es seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, Familie und Beruf zu vereinen.

Auf Basis dieser Prüfung wurde eine Punktzahl errechnet, die sich für jede Kategorie aus zwei Teilen speist: dem Tonalitätssaldo und der Reichweite. Das Tonalitätssaldo besteht aus der Differenz zwischen den positiven und den negativen Aussagen. Die Reichweite wurde berechnet, indem die Zahl der Nennungen eines Unternehmens ins Verhältnis zum Mittelwert der Branche gesetzt wurde, in der es operiert. Beide Werte wurden zu einer Punktzahl verrechnet und dann die sechs Kategorien zu einer Gesamtpunktzahl für jedes Unternehmen addiert.

„Das schlechteste“ Unternehmen bildete mit null und „das beste“ Unternehmen mit 100 Punkten das jeweilige Ende der Skala. Ein parallel verschickter Fragebogen, in dem jedes untersuchte Unternehmen Angaben zu sieben Themengebieten machen konnte, half, die Werte zu validieren. Die vorliegende Liste der 1040 begehrtesten Arbeitgeber Deutschlands zeigt – nach Branche aufgeschlüsselt – diejenigen Unternehmen, die mindestens 60 von 100 möglichen Punkten in der Gesamtwertung erreicht haben.

„Erfahrung ist für ein Unternehmen ein wertvolles Gut“

Die Drogeriemarktkette dm gehört zu Deutschlands begehrtesten Arbeitgebern 2020. Im Interview erklärt Christoph Werner, Geschäftsführer von dm, was das Unternehmen so attraktiv macht. *Das Interview führte Kim Berg.*

Herr Werner, dm gehört zu Deutschlands begehrtesten Arbeitgebern. Wie haben Sie das geschafft?

Gute Frage, die nicht so leicht zu beantworten ist. Wahrscheinlich sind es viele kleine Maßnahmen, die am Ende zu diesem Ergebnis geführt haben. Entscheidend ist nach meiner Einschätzung das Menschenbild, das eine Zusammenarbeitskultur in einem Unternehmen prägt. Wir fördern Zusammenarbeitsformen, in denen Menschen sich einbringen wollen und in denen sie sich ausdrücken können.

Konkret beginnt das bereits bei unserem einzigartigen Ausbildungskonzept, das viel Freiraum bietet, um persönliche Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Offenheit und Kreativität zu wecken. Neben zahlreichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten spielt auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben eine große Rolle in unserer Arbeitsgemeinschaft. So können unsere Filialkollegen ihre Arbeitszeiten selbständig untereinander abstimmen.

Für die Kollegen in den Verteilzentren und der Unternehmenszentrale bieten wir je nach Tätigkeit flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit an. Ansonsten haben wir bei dm keine speziellen Maßnahmen, um attraktiver zu wirken. Es ist die grundsätzliche Zusammenarbeitskultur, die uns als Arbeitsgemeinschaft interessant macht.

Was macht einen Arbeitsplatz für Arbeitnehmer im 21. Jahrhundert attraktiv?

Das kommt natürlich im Einzelnen auf die Menschen, die Branche und die Zusammenhänge an. Wir beobachten jedoch, dass sich Werte und Neigungen im Zeitverlauf immer verändert haben. Das Familienleben ist heute anders als früher, ebenso das Geschehen in den Schulen, Hochschulen und in Ausbildungsbetrieben. Folglich sind auch die Erwartungen an den Beruf und an den Arbeitsplatz heute anders als früher. Es wird mehr Wert darauf gelegt, das Leben nicht in fremdbestimmte Arbeitszeit und selbstbestimmte Freizeit zu unterteilen, sondern das Geschehen rund um die Uhr als Lebenszeit zu betrachten. Und da Lebenszeit kostbar ist, ist der Anspruch, die im Beruf verbrachte Zeit selbstbestimmt zu gestalten, gewachsen.

Was treibt Sie als Arbeitgeber an?

Zunächst mal sind wir bei dm alle Arbeitnehmer. Denn unsere Arbeitgeber sind die Kunden. Sie geben uns Arbeit und ermöglichen uns dadurch Einkommen. Mein persönliches Ziel als Vorsitzender der Geschäftsführung ist es, die Arbeitsgemeinschaft dabei zu unterstützen, die Kunden nicht aus den Augen zu verlieren. Ich möchte dabei helfen, unsere Leistung immer weiterzuentwickeln, um mit den Wünschen unserer Kunden Schritt halten zu können. Wenn uns das gelingt, werden wir zukunfts-fähig bleiben.

Sie haben bereits in Amerika und Frankreich gearbeitet. Welche Erkenntnisse aus Ihrer Auslandsarbeit konnten Sie nach Deutschland mitnehmen?

Entscheidend war nicht nur die Arbeit im Ausland, sondern auch die Mitarbeit in anderen Unternehmen. Dort konnte ich erleben, wie stark Strukturen Menschen darin beeinflussen, wie initiativ sie sich einbringen können. Deshalb lege ich ein starkes Augenmerk auf die Strukturen, die wir bei dm für unsere Zusammenarbeit wählen.

Was können sich andere Arbeitgeber von Ihnen abschauen, um in ihrem eigenen Unternehmen mehr Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen?

Wir bei dm haben es nicht zum Ziel, anderen Unternehmen zu zeigen, wie Zusammenarbeit auszu-sehen hat. Unser Ziel ist es, als Arbeitsgemeinschaft für unsere Kunden eine Leistung zu erstellen, die begeistert und dazu führt, dass Kunden sich immer wieder für uns entscheiden. Damit uns dies gelingt, setzen wir auf die Initiativkraft der vielen Menschen in der Arbeitsgemeinschaft. Wir bemühen uns jeden Tag darum, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Initiativkraft sich entzünden und einbringen kann.

Arbeitnehmer wechseln ihren Arbeitgeber im Laufe ihres Berufslebens immer öfter. Erleben Sie dieses Phänomen auch bei dm?

Im Allgemeinen sind Berufsbiographien heute weniger geradlinig als früher. Dies hängt mit einer Veränderung der Werte, aber auch mit der größeren Flüchtigkeit von Berufsbildern zusammen. Insgesamt ist unsere Arbeitsgemeinschaft bei dm relativ stabil.

Ist es von Vorteil für ein Unternehmen, seine Mitarbeiter langfristig zu halten?



Werner Christoph

FOOTBALLMÜLLER

Menschen halten zu wollen ist keine gute Idee. Wenn Menschen ziehen wollen, sollte man sie ziehen lassen. Dennoch liegt uns bei dm sehr viel daran, die Zusammenarbeitskultur so zu gestalten, dass sich möglichst viele Kolleginnen und Kollegen wohl fühlen und sich langfristig in unserer Arbeitsgemeinschaft einbringen möchten. Denn Wissen und Erfahrung sind für ein Unternehmen ein wertvolles Gut. Für gute Arbeit ist volles Engagement Voraussetzung. Halberziges Engagement führt zu halberzigem Beiträgen, stärken eine Arbeitsgemeinschaft nicht langfristig und verstören zudem die Kunden. Daher geht es darum, die Voraussetzungen in der Arbeitsgemeinschaft so zu gestalten, dass Menschen sich einbringen können und wollen.

Was muss man als guter Arbeitgeber in Covid-Zeiten beachten?

Neben der Selbstverständlichkeit eines angemessenen Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gilt es vor allem durch gute interne Kommunikation die Selbstorientierung der Mitarbeiter zu erleichtern. Also klar zu erkennen geben, wie wir die Situation einschätzen und wie wir gemeinsam damit umgehen wollen. Und vor allem ist es auch wichtig, den Menschen zu hören, um zu erfahren, was sie wirklich bewegt und wie gut sie sich aufgehoben und getragen fühlen.

Vor welchen Problemen stand dm zu Beginn der Krise, und wie haben Sie diese gelöst?

Als größte Herausforderung empfand ich zu Beginn der Krise die Unübersichtlichkeit der Situation. Denn die Entwicklung war dynamisch und ohne für mich bisher bekanntes Ablaufmuster. Daher stand zunächst im Vordergrund, die Lage richtig einzuschätzen und ins Gespräch mit anderen Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern und Verbänden zu gehen. Darauf basierend, haben wir unsere kurzfristigen Ziele und Strategien zur Bewältigung der Krise entwickelt. Die haben wir im Unternehmen kommuniziert und die Entscheidungsstrukturen angepasst.

Wie unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter während der Corona-Krise?

Wir unterstützen unsere Kolleginnen und Kollegen auf unterschiedliche Art und Weise, weil jeder Mitarbeiter verschiedene Bedürfnisse während seines Arbeitsalltags hat. Wir orientieren uns an den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Deshalb haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen in den dm-Märkten mit Mundschutz-Masken, Desinfektionsmitteln und Einweghandschuhen versorgt.

Außerdem haben wir die Teams vor Ort unterstützt, indem wir Handlungsempfehlungen ausgesprochen haben, um behördliche Vorgaben schnellstmöglich umsetzen zu können. Abstandsmarkierungen und Hinweise sind seit geraumer Zeit für die Kunden im Kassensbereich sichtbar. Da haben wir auch Plexiglas-Erhöhen installiert, um die Kassierer zu schützen. Darüber hinaus gibt es für die unterschiedlichen Fachbereiche einen Ansprechpartner und Hotlines, an die sich unsere Mitarbeiter jederzeit bei Fragen wenden können. In den filialunterstützten Diensten in unserem dm-dialogicum bieten wir außerdem schon lange die Möglichkeit der mobilen Arbeit an.

Wie ist dm bisher durch die Krise gekommen?

Da es uns gelungen ist, uns auf die sich verändernden Rahmenbedingungen einzustellen, sind wir bisher relativ glimpflich durch die Krise gekommen. Die Pandemie ist jedoch eher ein Marathon als ein Sprint, und wir befinden uns wahrscheinlich erst bei Kilometer vier. Daher sollten wir den Tag nicht vor dem Abend loben.

IMPRESSUM

Deutschlands begehrteste Arbeitgeber

Verlagsspezial der

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

FAZIT Communication GmbH

Frankenallee 71-81

60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung: Hannes Ludwig

Redaktion: Kim Berg,

Julia Hoscislawski (verantwortlich)

Layout: F.A.Z. Creative Solutions

Autoren: Matthias Adler, Michael Hasenpusch, Heidrun Irschik-Hadjjeff, Jan Kiehn Frank Mathias, Dieter Christian Peuckert, Lara Sogorski, Mathias Wagner

Verantwortlich für Anzeigen: Ingo Müller, www.faz.media

Weitere Angaben siehe Impressum auf Seite 4.

Werden Sie Partner

Präsenzveranstaltung mit Livestream

Aufschwung

digital. innovativ. nachhaltig.

Wie erfolgreiche Marken in die Zukunft gehen

4. Mai 2021

14. Deutscher Marken-Summit

Kontaktieren Sie uns: info@faz-institut.de



Mit Flexibilität und Vielfalt überzeugen

Sie punkten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, spannenden Aus- und Weiterbildungsprogrammen und einem modernen Arbeitsumfeld. Fünf Unternehmen erklären, was sie zu einem guten Arbeitgeber macht.



Dr. Jan Kiehne, Geschäftsführer MYPEGASUS

MYPEGASUS

Eigeninitiative und selbständiges Handeln aktiv fördern

„Bei MYPEGASUS pflegen wir eine wertschätzende, arbeitnehmerorientierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien. Unsere Struktur, mit der MYPEGASUS Stiftung als alleiniger Gesellschafterin, bietet ein stabiles und sicheres Umfeld für die weitere Entwicklung des Unternehmens. Unsere Mitarbeiter schätzen die hohen Freiheitsgrade, die guten beruflichen und persönlichen Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten sowie angemessene Gehälter. Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten und Handeln wird von der Geschäftsführung aktiv gefördert. Unser Betriebsklima ist dadurch außerordentlich gut, die Fluktuation sehr gering. Des Weiteren führen Mitarbeiterbenefits sowie eine familienfreundliche Vertrauensarbeitszeit zu einer hohen Firmenidentifikation und -loyalität.“



(v.l.) Pfarrer Dieter Christian Peuckert, Theologischer Vorstand, und Matthias Adler, Kaufmännischer Vorstand

LICHTENAU E.V.

Hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote

„Als ganzheitlicher Verbund für Medizin, Rehabilitation, Pflege und Teilhabe zeigt LICHTENAU e.V. große Vielfalt und Stärke. Als größter Arbeitgeber im Werra-Meißner-Kreis bieten wir interessante Aufgabenfelder in verschiedenen Berufen und Arbeitsplätze mit weitreichender Perspektive. Unser Unternehmen prosperiert stetig. Das spiegelt sich nicht nur in neuen Geschäftsbereichen, sondern auch in hochwertigen Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten wider. Der wertschätzende Umgang gehört zur diakonischen Struktur von LICHTENAU e.V. – das schafft Bindung und stützt die Gewinnung und Bindung neuer Fachkräfte.“



Dr. Mathias Wagner, Vorstandsvorsitzender CHG-MERIDIAN

CHG-MERIDIAN

Punkten mit mobilen und flexiblen Arbeitsmodellen

„Wir sind ein moderner Arbeitgeber, der sich als Technologie-Manager in den Bereichen IT, Industrie und Healthcare in einem sehr spannenden Umfeld bewegt und mit außerordentlich hoher Mitarbeiterzufriedenheit glänzt. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir mit modernster IT-Ausstattung, mobilen und flexiblen Arbeitsformen sowie umfangreichen Weiterbildungsangeboten beste Voraussetzungen für einen attraktiven Arbeitsplatz. Mit unserem zukunftsorientierten Geschäftsmodell navigieren wir krisenfest und mit viel Erfahrung auch durch fordernde Zeiten.“



Dr. Frank Mathias, CEO Rentschler Biopharma

RENTSCHLER BIOPHARMA

Gemeinsam die Zukunft der Medizin gestalten

„Wir sind ein Familienunternehmen, zu Hause in einer der innovativsten Branchen und gestalten die Medizin von morgen entscheidend mit. Getreu unserem Motto „Many hands, many minds, one team!“ produzieren wir hochwirksame biopharmazeutische Medikamente gegen seltene und schwere Erkrankungen. Gemeinsam heißt bei uns kollaborativ, abteilungs- und hierarchieübergreifend ebenso wie in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und den stärksten Partnern der Branche. Wir wissen, dass der Schlüssel zu unserem kontinuierlichen Erfolg unsere Mitarbeiter sind. Deshalb legen wir größten Wert auf die persönliche und professionelle Weiterentwicklung eines jeden Einzelnen – individuell und langfristig!“



Heidrun Irschik-Hadjief, Geschäftsführerin Takeda Pharma Vertrieb

TAKEDA PHARMA

Offene Feedbackkultur und ein attraktives Leistungspaket

„Takeda ist ein wertegetriebenes Unternehmen, für das Integrität und Patientenwohl an erster Stelle stehen. Diese Mission motiviert unsere Mitarbeitenden dazu täglich ihr Bestes zu geben. Wir fördern unsere Mitarbeitenden aktiv in ihrer Entwicklung sowie ihrer Gesundheit und wertschätzen sie durch eine offene Feedbackkultur sowie ein attraktives Leistungs- und Vergütungspaket. Durch die Corona-Pandemie ist seit diesem Frühjahr die Gesundheit unserer Mitarbeitenden noch stärker in den Fokus gerückt. Ob durch ausgeweitete Homeoffice-Regelungen, verstärkte Hygiene- und Sicherheitskonzepte an den Standorten oder Ressourcen für das psychische Wohlbefinden, wir tun alles, um unsere Mitarbeitenden zu schützen und zu unterstützen.“

Verbinden Sie Erfolg und Nachhaltigkeit!
Werden Sie strategischer Partner
und machen Sie mit.

Verantwortung

Die Initiative für Nachhaltigkeit, CSR und
innovatives Wachstum

www.faz-institut.de/verantwortung

Initiatoren



Partner

